

Behindertenbeauftragter
Gemeinde Gochsheim
Gemeinderat

Gemeindeverwaltung Gochsheim
Frau Bürgermeisterin Helga Fleischer

97469 Gochsheim, den 14.07.16

Antrag an den Gemeinderat

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Fleischer,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

wie schon mehrfach besprochen, kamen verschiedentlich Bürger mit dem Wunsch auf mich zu, Stellplätze für schwerbehinderte Bürgerinnen und Bürger auf öffentlichem Grund zu errichten. Einen dieser "Anträge" haben wir auch schon im Gemeinderat behandelt. Die Diskussion und der Austausch der verschiedenen Meinungen, Argumente und Positionen sind durchaus nachvollziehbar. Aktuell wurde ich von einem weiteren Bürger um Hilfe gebeten.

Aus diesem Grund stelle ich folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Übersicht der Wohnungen der schwerbehinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsgebiet.

Hierbei wird untersucht, wo die Schwerbehinderten im Ort wohnen, die einen blauen Parkausweis ("Parkerleichterung für Schwerbehinderte") besitzen oder den Anspruch darauf haben.

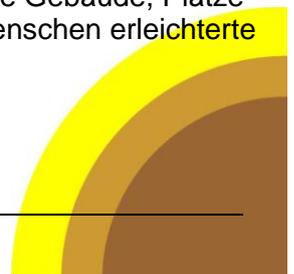
Auf Basis dieser Daten erstellt die Verwaltung Vorschläge, in welchen Straßen auf Grund eines hohen Parkdrucks die Ausweisung von Schwerbehindertenparkplätzen sinnvoll ist.

Die Verwaltung stellt die Ergebnisse dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Es ist nachvollziehbar, dass der Wunsch betroffener Bürger nach einem Schwerbehindertenparkplatz in der Nähe ihrer Wohnung besteht. Die Gemeinde sollte sich verpflichtet sehen, den Bürgern bei außergewöhnlichen Problemen Hilfestellung zu leisten. Durch die Ausweisung von Behindertenparkplätzen entsteht eine signifikante Verbesserung der Lebensumstände schwerbehinderter Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Die Zahl gebrechlicher Menschen steigt, ob mit oder ohne Ausweis und die Problematik wird sich zukünftig noch verstärken. Das Land Bayern hat ebenfalls erkannt, dass sich im Freistaat etwas tun muss und das Projekt "Bayern Barrierefrei 2023" initiiert. Hierbei werden öffentliche Gebäude, Plätze und andere Einrichtungen gefördert, um Barrieren abzubauen und behinderten Menschen erleichterte Teilhabe am Leben zu ermöglichen.



Ich habe mit meiner Gemeinderatskollegin Frau Geyer eine Fahrt durch Gochsheim gemacht und verschiedene Stellen abgefahren, an denen sich öffentliche Schwerbehindertenparkplätze befanden oder noch befinden. Demnach ist die Ausweisung solcher Parkplätze in der Gemeinde durchaus üblich gewesen.

- "privater" Parkplatz Mönchsgasse (mit Ausweisnummer), existiert
- öffentlicher Parkplatz am Plan, existiert
- öffentlicher Parkplatz "Am Setzen", existiert
- öffentlicher Parkplatz (2x) Fritz-Zeilein-Halle, existiert
- öffentlicher Parkplatz Jahnstraße / Ententeich, existiert
- öffentlicher Parkplatz Hindenburgstraße, existiert
- öffentlicher Parkplatz Schwimmbad, existiert
- öffentlicher Parkplatz (2x) Steinweg, existiert und müsste nachgezeichnet werden
- "privater" Parkplatz Schweinfurter Straße / Bahnhof (mit Ausweisnummer), weggefallen
- "privater" Parkplatz Bernhardstrasse (mit Ausweisnummer), weggefallen

Dies sind jetzt nur ein paar Beispiele und sicher nicht alle Parkplätze für Schwerbehinderte unserer Gemeinde. Dennoch zeigen Sie, dass sich die Gemeinde in vergangenen Jahren sich in dieser Beziehung um die Bürger gekümmert und Lösungen umgesetzt hat. So wird z.B. die Automatik-Tür an der FZH von unseren Senioren und Behinderten sehr geschätzt und gerne genutzt.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Widmaier
Schwerbehindertenbeauftragter